

Die Kirche der Abtey des heil. Berthins.

An den beyden Pfeilern bey dem Eingange hängt das Gerippe einer Schildkröte und eines Krokodils. Das gemeine Volk schleppt sich mit einer lächerlichen romanenhaften Erzählung davon, welche oft gedruckt ist, die wir aber übergehen.

In der Seitennavate linker Hand sieht man eine Geißelung, gut ausgeführt, von Arnold de Vuez.

Bei der Sakristey hat de Visch den heil. Benedictus und die heil. Scholastica gemalt.

Auf dem nächsten Altar sieht man die Marter des heil. Stephanus, ein vortrefliches Gemälde in allen Stücken, von Joh. van Hoek.

An der Einfassung des Chors hängt eine Anbetung der Hirten, welche dem Bassano zugeschrieben wird.

Der größte Vorzug des Hauptaltars besteht darin, daß er aus massivem Silber verfertigt ist. Darüber hat Johann Hemmelink kleine Gemälde gemalt, welche ungemein fleißig und in einem guten Kolorit ausgeführt sind.

Die Bibliothek ist schön, und mit seltenen Handschriften und alten Editionen versehen.

Die Kirche der heil. Adalgunde.

*) Das einzige gute Gemälde in dieser Kirche trifft man linker Hand bey dem Eingange an. Der Meister